

Saison 2003/04 (Radio OÖ-Liga)
25. Runde: Freitag, 11.06.2004 um 19.00 Uhr

SV Sierning - Union Wohnpoint Rohrbach/Berg 3:3 (2:1)

Aufstellung Sierning:

Jetzinger Markus; Mitterlehner Manfred (20. Feichtinger Jürgen), Schwaiger Thomas, Nestler Wolfgang, Rosenegger Andreas, Allerstorfer Markus, Durasinovic Zdravko, Dietachmair Markus (59. Budovinsky Christoph), Aslan Murat (79. Theiss Christian), Großalber Christian, Bauer Alexander

Aufstellung Rohrbach/Berg:

Kerl Daniel; Schuster Dietmar, Turner Ralph, Hirnschrodt Markus, Beham Rene, Wöss Martin (46. Unger Alexander), Kehrer Johannes, Schuster Klaus, Kehrer Josef, Engleder Manuel, Pribyl Milan (90. Homolka Christoph)

Torschützen:

25. Minute	1:0	Christian Großalber
36. Minute	2:0	Alexander Bauer
44. Minute	2:1	Manuel Engleder
47. Minute	2:2	Manuel Engleder
82. Minute	2:3	Milan Pribyl
91. Minute	3:3	Andreas Rosenegger

Gelbe Karten:

Dietachmair Markus, Durasinovic Zdravko;
Schuster Dietmar, Turner Ralph, Kehrer Josef, Beham Rene, Hirnschrodt Markus

Rote Karten:

Unger Alexander (83.)

Zuschauer: 500

Schiedsrichter: Roman Staudinger

Spielbericht:

Fußball-Krimi in der letzten Runde der OÖ-Liga!

Die Ausgangssituation vor dem letzten Saisonspiel der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg auswärts beim Schlusslicht SV Sierning war schon brisant; mit einem Sieg kann der Klassenerhalt problemlos gesichert, ein Unentschieden kann zuwenig sein. Die Spieler konnten sich bei dieser entscheidenden Partie auch auf die Unterstützung der Fans stützen; ein Fanbus wurde gechartert, viele reisten mit eigenen Pkws an und so hatten die mehr als 200 Rohrbacher Zuschauer außerhalb des Spielfelds auf jeden Fall die Oberhand.

Das Spiel begann für Rohrbach/Berg alles andere als günstig; während in der 13. und 17. Minuten den Rohrbachern noch das Glück beiseite stand, ging Sierning in

der 25. Minute nach einem Freistoß von der rechten Seite mit einem Kopfball durch Christian Großalber mit 1:0 in Führung. Der Stress für die Rohrbacher Spieler und Fans steigerte sich in der 36. Minute; ein herrlicher Freistoßtreffer aus 20 m von Alexander Bauer bedeutete das 2:0 für die Heimmannschaft und viele zweifelten in diesem Augenblick am Schaffen des Klassenerhalts. Bei manchen mitgereisten Fans lagen die Nerven blank, doch der Sohn der Sektionsleiters Gerhard Engleder, Manuel Engleder, ließ in der 44. Minute nach einem von der Sierninger Hintermannschaft abgewehrten Freistoss mit einem platzierten Schuss in die linke untere Ecke die Hoffnung wieder aufkeimen. Mit 1:2 aus Rohrbacher Sicht wurden die Seiten gewechselt und es waren erst 1:11 Minuten in der 2. Halbzeit gespielt und der Ausgleich ward geschafft. Manuel Engleder war nach einem Eckball von Alexander Unger per Kopf aus kurzer Distanz erfolgreich und sicherte sich somit in dieser Spielphase erneut den Beinamen "Doppelpack".

Das Spiel wurde nun härter, der Schiedsrichter war auch nicht gerade auf Seite der Rohrbacher Mannschaft und ließ doch eine Heimtendenz erkennen. In der 48. Minute hätte es nach einem Foul an Johannes Kehrer im Strafraum der Sierninger Elfmeter geben müssen, doch die Pfeife des Schiris blieb stumm. Ausgleichende Gerechtigkeit konnte man nur 4 Minute später feststellen, als TH Kerl einen Sierninger im Strafraum von den Beinen holte.

In der 62. Minute trifft Manuel Engleder nur die Querlatte. In der 82. Minute trifft Manuel Engleder nach schöner Vorarbeit von Josef Kehrer wiederum nur Aluminium, den Abpraller verwertet aber Milan Pribyl zur 3:2 Führung für Union Wohnpoint Rohrbach/Berg. Ein spürbares Aufatmen war festzustellen, nachdem der Spielstand aus Pettenbach mit einem klaren Rückstand der Pettenbacher gegen Bad Schallerbach auch schon bekannt war und damit die Abstiegsgefahr in weitere Ferne rückte.

In der 84. Minute zeigten die Sierninger erneut ihre Gefährlichkeit bei Standardsituationen, ein Freistoß aus 22 m landete an der linken Stange - Glück für Rohrbach. In der 85. Minute musste Alexander Unger nach einer Unbeherrschtheit mit rot das Spielfeld verlassen. In der Nachspielzeit (91. Minute) gab es nochmals Freistoß für Sierning; Rosenegger Andreas wurde von der Rohrbacher Hintermannschaft sträflich alleine gelassen und somit konnte er die perfekte Hereingabe per Kopf zum 3:3 verwerten.

In der 94. Spielminute hätte Manuel Engleder doch noch den Siegestreffer erzielen könnte, nach einem schönen Alleingang überhob er nicht nur den Torhütern sondern auch das Tor der Sierninger.

Letztendlich war es egal - das 3:3 bedeutete den notwendigen Punkt zum Klassenerhalt. Mit 20 Punkten im Frühjahr (= 4. Platz in einer inoffiziellen Frühjahrstabelle) wurde das schier Unmögliche möglich gemacht und der Klassenerhalt in der Oberösterreich-Liga sichergestellt.